

Nachlese zu den Kinderkursen im Herbst 2021

Insgesamt 17 Kinder waren im letzten Herbst wieder begeistert von unseren Themen wie Naturschutz, Umweltschutz, Pflanzenbestimmung, Vogelfütterung im Winter und Hilfe für den Igel. Gemeinsam haben wir Neues erforscht, entdeckt und viel dazu gelernt. Zudem krönte jede/r Teilnehmer/in mit großer Beute den herbstlichen Samstag Nachmittag. Mit eigens gefüllten, fettreichen Zapfen für die Vogelwelt und robusten Holzhäusern zur Überwinterungshilfe für Igel im eigenen Garten beendeten wir unser Kursjahr sehr erfolgreich!

Unser Umweltbildungs-Team braucht aber dringend Verstärkung!!!

Du suchst ein sinnvolles Ehrenamt im neuen Jahr? Du bist interessiert daran, mit Kindern die Schönheiten der Natur zu erforschen? Du arbeitest gerne in einem kleinen Team? Dann bist Du bei uns genau richtig. Wir freuen uns auf Dich! Eine Mitgliedschaft beim Bund Naturschutz ist nicht zwingend notwendig.



Kontakt per Email: info.ortsgruppe-afk.bn@online.de, telefonisch unter: 089-61372122 oder über unsere Homepage:

www.aschheim-feldkirchen-kirchheim.bund-naturschutz.de

Dreiklang am Heimstettner See

Das Erholungsgebiet Heimstettner See - in diesem Artikel Fidsche genannt - liegt dort, wo sich geografisch Aschheim, Feldkirchen und Kirchheim treffen. Ein weiterer Dreiklang ist die hier verwirklichte Kombination aus Naherholung, Natur und sanfter Mobilität (= optimal zu Fuß und per Radl erreichbar). Drei Themen, die buchstäblich „leicht unter die Räder kommen“, obwohl sie bedeutende Zukunftsthemen sind.

Der inzwischen viele Jahrzehnte alte Baumbestand am Fidsche zieht uns an und gewinnt jedes Jahr an Wert. Welche andere Erholungsfläche in unseren Gemeinden kann hinsichtlich „Erholung unter Bäumen“ mithalten? Entsprechend ist es nicht erstaunlich, dass dieses Idyll zu allen Jahreszeiten gut besucht und manchmal überfüllt ist.



Berücksichtigt man, dass es immer mehr Einwohner aber nicht mehr Grünflächen gibt, dann sinkt logischerweise der Grünflächenanteil je Einwohner und damit die Lebensqualität. Das betrifft vor allem sozial Schwächere, deren Lebenserwartung sogar lt. medizinischen Studien mit dem Grünflächen-Anteil zusammenhängt.

Foto: Haubentaucher am Fidsche (BN)

Naturschutz und Solidarität hängen zusammen, deshalb setzt sich die BN-Ortsgruppe seit Jahren dafür ein, dieses Erholungsgebiet zu vergrößern.

Aktuell wird im Erholungsgebiet manches umgeplant. Dafür sollten allerdings aus unserer Sicht keine Bäume gefällt werden. Dies sollte zum derzeitigen Zeitpunkt, wo dringend das Klima stabilisiert werden muss, vermieden werden. Vielleicht muss man - gegen den menschlichen Drang nach Ordnung und Neugestaltung :-) - etwas Gutes einfach mal in Ruhe lassen?

Unser Wunsch an die LeserInnen, auch und gerade in dieser Jahreszeit: Gehen Sie raus, auch zum Fidsche, lassen Sie ihn auf sich wirken und beteiligen Sie sich aktiv:

Mehr tun oder mehr lassen?!

Weitere Infos siehe auf unserer homepage

<https://aschheim-feldkirchen-kirchheim.bund-naturschutz.de>



März 2022: BUND Naturschutz Ortsgruppe

Unsere Wiesenbrüter benötigen Unterstützung

Seit Jahren gehören Wiesenbrüter und Feldvögel, wie Kiebitz, Feldlerche und Rebhuhn, zu den am stärksten gefährdeten Vogelarten in Bayern. Bereits 80 Prozent dieser Vogelarten sind verschwunden und die Bestände weiter rückläufig. Dies ist auch in unserem Umland deutlich zu erkennen. Maßnahmen zur Sicherung dieser Arten und der Artenvielfalt sind nötig. Im Rahmen unseres Schutzprojektes für Kiebitze und Feldlerchen

beobachten wir die Vögel, erfassen sie und versuchen durch diverse Maßnahmen gemeinsam mit den Landwirten die Nester zu schützen. Im Frühjahr beginnt nun wieder die Brutzeit. Und damit auch unsere Beobachtungen durch die örtliche BN- und LBV-Gruppe.

Wer Interesse hat, sich als Beobachter zu beteiligen, meldet sich bitte gerne bei uns



(siehe Internet-Seite unten). Grundsätzlich kann jeder mithelfen, der in der heimischen Flur unterwegs ist.

Die wiesenbrütenden Vogelarten sind besonders störanfällig. **Deshalb ist wichtig, dass alle auf den Wegen bleiben und auch die begleitenden Vierbeiner dazu angehalten werden.**

Foto BN: Kiebitz im Maisfeld

Weitere Infos zum Projekt und Kontakte sind zu finden unter

www.aschheim-feldkirchen-kirchheim.bund-naturschutz.de

bzw. www.lbv-kirchheim-heimstetten.de



April 2022: Ortsgruppe BUND Naturschutz

GärtnerInnen und Igel: Willkommen im Garten 2022

Der Frühling ist da! Auch frische Ideen für den Garten 2022? Der Artenschwund fordert uns heraus, auch im kleinen Garten Artenvielfalt zu bewirken: das gelingt, wenn viele Gartenfreunde ähnlich handeln. Das Motto: Holen wir die Natur zurück in den Garten! Einheimische Wildpflanzen ziehen die Tiere an, mit denen sie über die Evolution verbunden sind. Zum Beispiel: Der wunderschöne Gartensalbei (*Salvia nemorosa*) blüht auf langen Stengeln von Mai bis Herbst. Er ist anspruchslos, pflegeleicht, üppig - und hat ständigen Besuch von Bienen, Erdbienen, Hummeln. Die Pflanzung in Reihe ergibt eine Längsstruktur im Beet, als Busch ein blühendes Polster von 30-40 cm Höhe.



Von der Ähnlichkeit der Blütenstände passt der Blutweiderich (*Lythrum salicaria*) gut dazu, auch eine Insektenpflanze. Er liebt die Nähe eines kleinen Teiches: eine Bereicherung jedes Naturgartens. Dieser wiederum zieht Vögel an: Amsel, Spatz, Meise sind regelmäßige Gäste. Libellen kommen: zarte kleine wie die Becher-Azurjungfer und zunehmend seltener die

Großlibellen, die, scheinbar neugierig, auf der Terrasse oft sekundenlang dem Betrachter Aug' in Aug' gegenüber schweben, als versuchten sie Gedanken zu lesen.

Der Igel soll hier erwähnt werden: er hat jetzt seinen Winterschlaf beendet und freut sich auch über Katzenfutter, das ihm schnell die verlorene Kraft zurückbringt. Aber auch über Regenwürmer in der Nähe des Gartenteichs. Unsere Igel-Grafik zeigt, was ihm jetzt hilft.

Und nun: Frohes Natur-Garteln in 2022

<https://aschheim-feldkirchen-kirchheim.bund-naturschutz.de>